



Notfunkrunde des DARC

Nr. 27 am 3. Dezember 2010

Leitstation: DA0EC

OP: DJ9OZ

Vorstellung: Michael; QTH Berlin (JO62NK); 100 Watt; Ant. Quad-Loop

Werte Notfunkfreunde!

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es sind folgende Kurzinformationen vorgesehen:

- 1. Bericht vom Referat „Notfunk“**
- 2. Termine**
- 3. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 4. Information aus dem Ausland**

Anschließend Bestätigung

**Um den Notfunk wieder etwas mehr in das Bewusstsein der Funkamateure rücken,
findet regelmäßig eine Notfunkrunde statt.**

Wir laden alle Interessierten ein

**jeden ersten Freitag im Monat
ab 17:00 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h Kurzinformation von der Leitstation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe

"RS, Standort (Locator), Leistung und Antenne"



Aus dem Referat „Notfunk“

Als erstes noch einmal zum Rücktritt von Werner, DK1WER, die Meldung aus dem DL-Rundspruch:

“DK1WER als Notfunkreferent zurückgetreten

Werner Rinke, DK1WER, ist von seinem Amt als Notfunkreferent zurückgetreten. Derzeit gibt es noch keinen Nachfolger. Der Vorstand dankt OM Werner Rinke, DK1WER, für seine geleistete Arbeit, zu der auch die Ausarbeitung eines bundeseinheitlichen Notfunkkonzeptes gehörte.

Interessenten, die das Amt des DARC-Referenten für Not- und Katastrophenfunk übernehmen wollen, melden sich bitte bei DARC-Vorstandsmitglied Mitch Wolfson, DJ0QN <DJ0QN@dar.c.de>.

Weitere Tätigkeiten werden im Referat durch Peter Wasieloski, DK6PW, und Michael Becker, DJ9OZ, wahrgenommen. DK6PW pflegt die Notfunk-Webseiten auf dem DARC-Server und DJ9OZ ist zuständig für Technik und internationale Angelegenheiten.“

Internet-Auftritt des Referats „Notfunk“ im DARC

Dank des Engagements von Peter, DK6PW, Notfunkreferent des Distrikts Y und Webmaster der DARC-Notfunkseite, ist der Internetauftritt des Notfunkreferats neu gestaltet worden. Eine Wiederherstellung der alten Seiten war nicht möglich, sodass eine völlige Neugestaltung notwendig wurde. Peter hat die Gelegenheit genutzt, um den Auftritt des Notfunks attraktiv und übersichtlich zu gestalten. Das hatte ihn mehrere Wochenenden gekostet – und musste parallel zu der von ihm organisierten Notfunkübung in Brandenburg und Berlin stattfinden. Ihm sei dafür ganz besonders gedankt.

Email-Versand der Kurzinformation

Wer diese und vorherige Kurzinformationen der Notfunkrunde per Email erhalten möchte, sollte sich bitte per Email an Mike, DJ9OZ, wenden. Seine Email-Adresse lautet: <DJ9OZ@dar.c.de>. Die alte Verteilerliste steht leider nicht mehr zur Verfügung.

Termine

Wir möchten bereits jetzt auf zwei Termine im nächsten Jahr hinweisen:

Für den 14. Mai 2011 hat die IG Notfunk Schweiz eine Notfunktagung in Birmensdorf bei Zürich angekündigt. Zu Einzelheiten bitte die Internetseite <www.notfunk.ch> beobachten.

Vom 24. – 26. Juni 2011 findet wieder die HamRadio in Friedrichshafen statt, auf der auch das Notfunkreferat des DARC wieder mit eigenem Stand vertreten sein wird.

Wir bitten diese Termine bereits vorzumerken.

Kurzberichte aus den Distrikten

Der **Distrikt G (Köln-Aachen)** hat wieder einen Notfunkreferenten. Auf der Distriktsversammlung im November wurde bekannt gegeben, dass Roland Wegner, DC2LW, zum Notfunkreferenten des Distrikts G (Köln-Aachen) ernannt wurde. Roland ist lizenziert seit 1972 und Mitglied im DARC seit 1971; stellvertretender OVV bis



2010 und Notfunk- und EMV-Referent beim OV G11

Beruf: Dipl.Ing. Elektro-/Nachrichtentechnik; Projektleiter bei einem Luft- und Raumfahrtkonzern

Roland hat einen Aufruf an die Funkamateure im Distrikt Köln-Aachen formuliert, den wir hier für die Zuhörer im Distrikt G und alle anderen Zuhörer verlesen möchten:

Liebe YI's , XYL und OM,

es gehört zum Selbstverständnis des Amateurfunks im Notfall Hilfe zu leisten. Zahlreiche Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit (Chile, Haiti, Österreich) haben gezeigt, das Funkamateure bei Not- und Großschadenslage, wertvolle zivile Hilfe im Bereich der nationalen und internationalen Nothilfe mit ihrer Kommunikation leisten konnten.

Notfälle und Großschadensereignisse können jederzeit und überall auftreten, auch bei uns in Deutschland und auch im Raum Köln-Aachen.

Trotz oder gerade wegen modernster ziviler und behördlicher Technik, ist unsere Kommunikations- und Energieversorgungsinfrastruktur anfällig auf Belastungen bei großflächigen Störfällen.

*Wir Funkamateure können hier bei Notfällen helfend unterstützen und gegebenenfalls Behörden mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und Hilfsorganisationen entlasten, aber **nicht** ersetzen.*

Wir Funkamateure haben eine funktionierende Infrastruktur an Repeatern und Ausstattungen mit festen und mobilen Funkgeräten, die gegebenenfalls relativ einfach an Notstromversorgungen angeschlossen werden können und dann schnell wieder einsatzbereit sind.

Diese Infrastruktur könnte auf Anforderung durch Behörden oder Hilfsorganisationen wie THW, DRK oder ähnliche durch freiwillige ehrenamtlich lizenzierte Funkamateure bei Notfällen unterstützend zur Verfügung gestellt werden.

Doch bedarf es auf der Seite der Funkamateure Strukturen von örtlichen Teams mit ehrenamtlichen freiwilligen Unterstützern, die im Notfall helfend für die Notfunkkommunikation zur Verfügung stehen.

Voraussetzung dafür ist aber eine notwendige Vorbereitung und Übung solcher Helfer, um in einem Notfall ausreichend vorbereitet und somit einsatzfähig zu sein. Dies erhöht auch die Akzeptanz bei Behörden und Hilfsorganisationen.

Die örtlichen Helfer, die als lizenzierte Funkamateure, als Bediener und Notfunkreferenten mit den örtlichen Kräften der Gefahrenabwehr und Hilfsorganisationen kooperieren, müssen dazu geschult werden. Dies will ich neben weiteren Aufgaben als Notfunkreferent des Distriktes G organisieren.

Wer etwas über die Grundlagen des Notfunks im DARC wissen möchte, sei auf die Internetseite des DARC <http://www.darc.de/referate/notfunk/dokumente/> verwiesen.

Not- und Katastrophenfunk
der Funkamateure für den Einsatz bei regionalen oder überregionalen
Großschadensfällen, besonderen Lagen und Katastrophen

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Als neuer Notfunkreferent des Distrikt-Köln-Aachen appelliere ich an die Hilfsbereitschaft aller YL, XYL und OM sich an einer solchen präventiven Gefahrenvorsorge zu beteiligen und sich in einem ersten Schritt bei ihren örtlichen OVV und gegebenenfalls schon benannten Notfunkreferenten im OV zu melden.

*Diese wurden von mir auf der letzten Distriktsversammlung gebeten, mir möglichst bis zum **28.02.2011** ihre Notfunkreferenten und freiwilligen Helfer/innen mitzuteilen.*

Interessenten können sich auch gern direkt bei mir unter meiner Emailadresse <DC2LW@darc.de> melden.

Vorbereitetes und geplantes Vorgehen ist effektiver, als im Notfall chaotisch zu improvisieren oder hilflos zusehen zu müssen.

Ich bitte für diese ehrenamtliche Tätigkeit, um Ihre/Eure freiwillige Mitarbeit und wohlwollende Unterstützung.

Gez. Roland Wegner, DC2LW, Notfunkreferent Distrikt Köln-Aachen

Information aus dem Ausland

GlobalSET November 2010

Zu der weltweiten Übung am 13. November hatten sich 90 Stationen aus der Region 1 angemeldet. Neben zahlreichen Fonie-Verbindungen war ein Netz von österreichischen und italienischen Stationen, sowie die deutsche Station DL0WF in der digitalen Betriebsart PACTOR aktiv. Die Auswertung der Übung wird von Greg, G0DUB, auf der Notfunkseite <www.iaru-r1.org> unter der Rubrik „Emergency Communications“ – „GlobalSET“ veröffentlicht werden.

Soweit die aktuellen Meldungen.

Nächste Notfunkrunde (28. Runde)

Voraussichtlich Freitag dem 7. Januar 2011

ab 17:00 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

**Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein
schönes Wochenende, ein ruhiges und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr**

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr